

Top 1: Begrüßung und Formalia

a) Begrüßung

Um 18:45 Uhr eröffnet Jugendwart Carlos Santos die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

Top 2: Formalien

a) Formalia

Carlos Santos stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

Verein	Stimmen
Eckernförder MTV	4
TSV Eintracht Groß-Grönau	2
TSV Husum	5
Kieler TV	5
TSV Klausdorf	4
VC Bad Oldesloe	2
Preetzer TSV	2
SC Rönau	2
Zwischensumme	26

Verein	Stimmen
Übertrag	26
SC Strande	2
Bernd Neppeßen (Präsident)	1
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Birgit Gantner (GF)	1
Carlos Santos (Jugendwart)	1
Axel Bürger (Jugendspielwart)	1
Leistungssportwart Beach	1
Stimmen gesamt	34

Anwesend sind auch TuS Busdorf und der Heikendorfer SV, allerdings aufgrund fehlender Vollmacht ohne Stimmberechtigung. Die Position des Leistungssportwart Halle wird weiterhin kommissarisch von der Geschäftsstelle besetzt, Birgit Gantner und Svenja Pely sind anwesend (auch spielleitende Stelle). Anwesend sind zudem Sascha Krieblin (Leistungssportkoordinator) und Patrik Ehlers (Landestrainer Mädchen). Die Schulsportbeauftragte Katja Quiram lässt sich entschuldigen.

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um TOP 4 Wahlen ergänzt, die weiteren TOP verschieben sich um jeweils eine Ziffer.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2012

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2012 wird genehmigt.

Top 3: Berichte mit Aussprache

Zum Bericht des Jugendwarts, des gemeinsamen Berichts der spielleitenden Stelle und des Jugendspielworts sowie der Schulsportbeauftragten gibt es keine Anmerkungen.

Leistungssportkoordinator Sascha Krieblin berichtet vom Projekt „Kleine Riesen gesucht!“, das an acht Schulen (vier Grundschulen sowie vier weiterführende Schulen) absolut erfolgreich angelaufen ist. Alle AG's sind stark und regelmäßig besucht, die Schüler haben auf Einladung des KMTV Bundesligaspiele besucht, an einem Nikolausturnier teilgenommen und absolvieren am Mittwoch, den 19. Juni 2013 ihr erstes Beachvolleyball-Turnier auf den Beachanlagen der FT Adler Kiel.

Die Rückmeldungen seitens der Schulen sind durchweg positiv, die Trainer leisten gute Arbeit und sind sehr zuverlässig. In regelmäßigen Workshops der Trainer wird die Grundlage dafür gelegt, dass alle AG's auf dem gleichen Ausbildungsstand sind.

Es gestaltet sich derzeit noch schwierig, die Kinder in die Vereine zu überführen, da es sich in den Köpfen der Kinder nach wie vor um Schul-AG's handelt. Der KMTV betreut ab dem Schuljahr 2013/14 zwei Schulen mit insgesamt vier AG's und bietet den Teilnehmern eine Vereinsmitgliedschaft zu Sonderkonditionen an. Durch die Teilnahme an Jugendspieltagen und möglichst auch den (Quali-)LM soll eine stärkere Verankerung von Volleyball als „mein Hobby“ erreicht werden.

Neben dem Kieler Raum hat eine Ausweitung des Projektes auf Husum mit dem TSV Husum und Oliver Wagner als Stützpunkttrainer und Koordinator stattgefunden.

Auf Nachfrage von Sven Michaelsen (TuS Busdorf) und Frank Thieme (TSV Eintracht Groß Grönau) erläutern Sascha Krieblin und Birgit Gantner, dass auch andere interessierte Vereine gern unterstützt werden können. Aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen kann diese Unterstützung jedoch lediglich in Form von Wissen erfolgen. Sascha Krieblin erstellt derzeit einen Leitfaden, der in Kürze allen Jugendansprechpartnern zur Verfügung gestellt wird und er steht zudem gern für Gespräche und Informationen zur Verfügung.

Sascha Krieblin gibt noch einen kurzen Rückblick über die Nachwuchsstützpunktteams der abgelaufenen Saison und stellt die Teams der Saison 2013/14 vor.

Die nächste große Sichtung für die neuen Landesauswahlen finden im Februar 2014 für die Jahrgänge 2002/03 (weiblich) bzw. 2001/02 (männlich) statt.

Birgit Gantner dankt den Landestrainern für die geleistete Arbeit.

Top 4: Wahlen

Carlos Santos dankt der spielleitenden Stelle für die Arbeit und erklärt, dass er nicht erneut als Jugendwart zur Verfügung steht. Da kein Nachfolger gefunden wird, übernimmt Volker Kuptz als Vertreter des Vorstands das Amt kommissarisch. Die sportpolitische Ressortleitung wird er aber nicht ausfüllen.

Auch Jugendspielwart Axel Bürger steht aufgrund beruflicher Veränderung nicht weiter zur Verfügung, es gibt keinen Kandidaten. Auch hier erfolgt die kommissarische Amtsausübung durch Volker Kuptz.

Die Geschäftsstelle wird eine Aufgabenbeschreibung beider Positionen versenden, damit ggf. auf diesem Weg ein geeigneter Kandidat gefunden wird. Dieser könnte bis zur nächsten Jugendvollversammlung kommissarisch vom Vorstand ernannt werden.

<i>Carlos Santos und Axel Bürger verlieren ihre Stimmen als Jugendwart bzw. Jugendspielwart. Neue Stimmenzahl: 32</i>

Volker Kuptz übernimmt die Versammlungsleitung. Bernd Neppeßen dankt Carlos Santos und Axel Bürger für ihre Arbeit und überreicht ihnen ein Präsent.

Top 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Antrag 1: Antrag auf Integration der NF-Runde in die Runde des SHVV

Axel Bürger erläutert seinen Antrag und präferiert die komplette Integration der NF-Runde in die Runde des SHVV. Eine größere Konkurrenz erhöht den Spielspaß für alle Mannschaften.

Helge Jürs ist gegen eine Integration, da er aufgrund der Fahrwege einen Spielerschwund befürchtet. Er befürwortet die seit Jahren praktizierte Regelung, dass die Teilnehmer der NF-Runde zur Quali-LM einsteigen.

Matthes Behlen, Axel Bürger und Sascha Krieblin sehen das Argument der Fahrwege nicht, schließlich müssen alle anderen Mannschaften auch fahren. Zudem kommen viele Spieler der NF-Runde beispielsweise aus Schleswig, Kappeln und Flensburg und fahren nach Husum. Die Landestrainer sehen einen weiteren Vorteil der gemeinsamen Vorrunde darin, dass alle Spieler an einem Ort im Wettkampf gegeneinander gesichtet werden können. Svenja Pelny bestätigt, dass die SHVV-Vorrunde auch für Schulmannschaften (ohne Spielerpässe) offen ist und Husum selbstverständlich auch Vorrundenspieltage ausrichten kann. Die Vergabe der Spieltage erfolgt nach Angebot durch die Vereine.

Nach umfangreicher Diskussion stimmen die Anwesenden mit 25 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen über den umformulierten Antrag ab: „Der Sonderstatus der Teilnehmer der NF-Runde wird aufgehoben“. Da die NF-Runde nicht in den Ordnungen verankert ist, bedeutet dies, dass eine Teilnahme an Quali-LM und LM nur erfolgen kann, wenn die Bestimmungen bezüglich Nichtantreten gemäß Ziffer 5.6.4 Anlage 1 Dufü JSO erfüllt werden.

Antrag 2: Einsatz von Mädchen in der männlichen Jugend U13 und U14

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

*Helge Jürs verlässt die Versammlung.
Neue Stimmenzahl: 27*

Antrag 3: Zulassung zur Quali-LM / Aufhebung der Altersbegrenzung

Bei einer kompletten Aufhebung aller Beschränkungen sieht Marianne Hill die Gefahr, dass die Quali-LM sehr aufgebläht werden. Volker Kuptz sieht die Gefahr, dass ggf. ein Problem wie durch die NF-Runde erzeugt wird, da starke Spieler in ihrer Altersklasse fehlen, da sie ausschließlich in einer älteren Runde eingesetzt werden.

Die Abstimmung erfolgt über die von der spielleitenden Stelle vorgeschlagene Beschlussempfehlung:

Folgende Teilnahmeberechtigung im weiblichen Bereich:

U20 => Q-LM U20/U18

U18 => Q-LM U20/U18/U16

U16 => Q-LM U18/U16/U14

U14 => Q-LM U16/U14/U13/U12

Kein Änderungsbedarf im männlichen Bereich.

Der Antrag wird in der Form der Beschlussempfehlung mit 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag 4: Zulassung zur Quali-LM bzw. LC durch Mannschaften der LC-Runde U16-U20

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5: Teilnahme von 16 Mannschaften an der LM U12

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 6: Teilnahme von maximal drei Mannschaften eines Vereins bei den LM

Jörg Pelny erläutert seinen Antrag, da die stärksten Mannschaften bei den LM spielen und den SHVV überregional vertreten sollen. Für die Motivation der Spielerinnen ist ein Ausscheiden trotz sportlicher Qualifikation kontraproduktiv. Marianne Hill ist gegen den

Antrag, da ohnehin nur 8 Mannschaften an den LM teilnehmen. Die Teilnehmer sollen sich auf möglichst viele Vereine verteilen.

Patrik Ehlers, Sascha Krieblin und Matthes Behlen halten den Antrag unter Leistungssportgedanken für richtig, da es demotivierend ist, als Zweiter der Quali-LM nicht an der LM teilnehmen zu dürfen. Matthes Behlen findet die Entscheidung schwierig, da aber auch die Breite nicht verprellt werden soll.

Patrik Ehlers schlägt vor, die Anzahl der an den LM U13 und U14 teilnehmenden Mannschaften auf zwölf zu erhöhen.

Der Antrag wird daher mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

„Bei den LM U13 und U14 darf ein Verein mit maximal drei Mannschaften an den LM teilnehmen, die Teilnehmerfelder werden auf maximal 12 Teams erhöht.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 7: Anpassung von LM-Setzlisten

Nach umfangreicher Diskussion zieht Jörg Pelny seinen Antrag zurück.

Antrag 8: Anpassung von LM-Setzlisten in den Altersklassen U12 bis U14

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für die Einbeziehung der Vorrunde in die Erstellung der Setzlisten aus, um die Vorrunde attraktiv zu halten.

Es wird daher einstimmig entschieden, dass die Regelungen der Dufü (Setzung der qualifizierten Teams nach Vorrundenplatzierung) beibehalten wird.

Antrag 9: Änderung JSO

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 10: Bestimmungen zur Bildung von Spiel- und Teamgemeinschaften

Der Antrag wird mit folgenden auf der Ligaversammlung beschlossenen Änderungen/Ergänzungen einstimmig angenommen:

Die Frist gemäß Ziffer 4.1, 4.2 sowie 4.3 Anlage 6 zur LSO zur Bildung, Erneuerung und Auflösung von Spiel- und Teamgemeinschaften wird auf den 30.06. geändert.

In Anlage 4 JSO neu aufgenommen wird Ziffer 3.6: Eine Teamgemeinschaft wird allen Stammvereinen bei der Berechnung der zulässigen Anzahl von Mannschaften gemäß Ziffer 5.4.2 LSO bzw. 3.4.1 und 4.6.1 JuDufü zugerechnet.

TOP 6 Sonstiges

Patrik Ehlers bittet darum, möglichst viele Teams in den Altersklassen U16 und U18 (weiblich) zu melden, da geringe Meldezahlen die Qualität verschlechtern.

Bernd Neppeßen dankt der spielleitenden Stelle und Moritz Behr (FSJler) und erläutert, was das Hauptamt für die Vereine leistet, um der allgemeinen Entwicklung des zurückgehenden Ehrenamts entgegen zu wirken.

Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 21:05 Uhr.

Kiel, den 31.05.2013

Volker Kuptz
Vizepräsident

Svenja Pelny
Protokollführerin